

St. Matthias Bruderschaft Neuwerk

Seite 1 zum Protokoll der Generalversammlung am 28. Februar 2015 im Jugendheim Neuwerk

Protokoll der Generalversammlung vom 28. Februar 2015 im Jugendheim Neuwerk

An der o. g. Versammlung nahmen 40 Mitglieder teil.

TOP 1 Begrüßung

Um 18:10 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Stephan Schmitz die Versammlung und begrüßte die Mitglieder.

Die Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung lag aus. Es gab keinen Antrag auf Änderung der Tagesordnung.

Zur Einstimmung auf die Versammlung verlas Maria Dreßen einen Text von Mutter Theresa.

TOP 2 Gebet / Totengedenken

Zum Gedenken an die Verstorbenen der Bruderschaft wurde gemeinsam ein „Vaterunser“ gebetet.

Stephan Schmitz berichtete von den Besinnungstagen, die vom 25.02.2015 bis 27.02.2015 in der Klosterkirche stattgefunden haben. Die Beteiligung war sehr gut. Es wurden bis zu 70 TeilnehmerInnen gezählt. Die Vorbereitung durch die vier BrudermeisterInnen war wieder hervorragend. Stephan Schmitz bedankte sich bei den BrudermeisterInnen für ihren Einsatz und bei Thomas Görgemanns für die musikalische Unterstützung. Den Damen vom Vorstand dankte er für die Vorbereitung des Frühstücks, das traditionsgemäß im Kloster stattfand.

TOP 3 Jahresbericht 2014

Den Jahresbericht 2014 trug der 2. Vorsitzenden Peter-Josef Brügggen vor. Er berichtete über die Aktivitäten der Bruderschaft, ins besonders die durchgeführten Wallfahrten. Der Vorstand traf sich achtmal zu Vorstandssitzungen, um die Bruderschaftsaufgaben wahrzunehmen.

TOP 4 Kassenbericht

Der 1. Kassierer Hans-Jochen Heitzer nahm aus beruflichen Gründen nicht an der Versammlung teil. In seinem Namen verlas die 2. Kassiererin Maria Dreßen den Kassenbericht für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum 01.01.2015.

Am 26.02.2015 hatte eine Kassenprüfung stattgefunden.

St. Matthias Bruderschaft Neuwerk

Seite 2 zum Protokoll der Generalversammlung am 28. Februar 2015 im Jugendheim Neuwerk

Kassenbestand am 01.01.2014	7.104,08 €
Einnahmen 2014	7.913,59 €
Ausgaben 2014	5.507,60 €
Kassenbestand am 01.01.2015	9.510,07 €

Die höchsten Kosten entstanden auch in diesem Jahr durch die Anmietung von Begleitfahrzeugen und Bussen für die Frühjahrs- und Herbstwallfahrt.

Das Geld ist auf drei Sparbüchern und einem Girokonto angelegt.

Der Einzug der Mitgliederbeträge bei Mitgliedern mit einer Einzugsermächtigung wird am 15.04.2015 erfolgen.

Maria Dreßen bedankte sich bei den Unterkassierern/innen für ihre geleistete Arbeit.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde am 26.02.2015 von Stefan Schnock und Hans-Willi Prinzen geprüft. Stefan Schnock berichtete, dass die Prüfung eine einwandfreie Kassenführung ergeben hat.

TOP 6 Entlastung des/r Kassierers/in

Stefan Schnock stellte den Antrag an die Versammlung auf Entlastung des 1. Kassierers und der 2. Kassiererin. Der Antrag wurde einstimmig per Akklamation von der Versammlung angenommen.

TOP 7 Neuwahl eines/r Kassenprüfers/in

Stefan Schnock scheidet als Kassenprüfer aus. Aus der Versammlung wurde Stefan Pesch als neuer Kassenprüfer vorgeschlagen. Er wurde per Akklamation einstimmig gewählt und nahm die Wahl an. 2016 wird er mit Hans-Willi Prinzen die Kasse für das Jahr 2015 prüfen.

TOP 8 Rückblick auf die Fußwallfahrten 2014

Der Vorsitzende Stephan Schmitz übergab zunächst das Wort an Stefan Pesch, den Brudermeister der Frühjahrswallfahrt 2014. Stefan Pesch führte 49 PilgerInnen nach Trier und konnte alle wohlbehalten wieder nach Neuwerk zurückführen.

St. Matthias Bruderschaft Neuwerk

Seite 3 zum Protokoll der Generalversammlung am 28. Februar 2015 im Jugendheim Neuwerk

In seinem Bericht ging er nur kurz auf den Ablauf der Wallfahrt ein. Er legte sein Augenmerk auf den Inhalt der Wallfahrt und ging ausführlich auf die einzelnen Tagesthemen ein, da er mit seiner Wallfahrt Spuren im Alltag seiner Pilger hinterlassen wollte. Er und hofft, dass ihm das auch gelungen ist.

Stefan Pesch bedankte sich beim Vorstand für die Unterstützung und das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Weiterhin bedankte er sich beim Fahrerteam für die reibungslose Organisation, den MusikerInnen, den AltbrudermeisterInnen für ihre Hilfe im Hintergrund. Besonders dankte er seiner Familie und seinen Freuden, die ihn tatkräftig unterstützt haben und öfters auf ihn verzichten mussten, und nicht zuletzt seinen PilgerInnen.. Mit Birgit Helten hatte er eine starke Persönlichkeit an seiner Seite. Ihr dankte er besonders und wünschte ihr und Susanne Kreuels eine erfolgreiche Wallfahrt 2015.

Danach übergab Stephan Schmitz das Wort an Hans-Gerd Hacken, den Brudermeister der Herbstwallfahrt 2014. Auch er konnte seine PilgerInnen gesund nach Trier und zurückführen. Seine Wallfahrt stand wegen seiner schweren Erkrankung unter schlechten Vorzeichen. Sicherheit gab ihm sein persönlicher Fahrer Josef-Peter Brügggen, der ihn unterstützte. Gott sei Dank benötigte er die Fahrgelegenheit nie. Seine Wallfahrt war durch viel Regen geprägt, der den Ablauf und der Wallfahrt in keiner Weise beeinträchtigt hat. Er fühlte sich von seinen PilgerInnen getragen, und so trat seine Erkrankung während der Wallfahrt in den Hintergrund. Für die Erlebnis während der Wallfahrt ist er sehr dankbar. Seiner 2. Brudermeisterin Gaby Le Than wünschte er eine ebensolche Wallfahrt und bedankte sich bei ihr, seinem Kreuzträger und seiner Familie für die Unterstützung. Sein Dank gilt auch seinen PilgerInnen.

TOP 9 Verabschiedung der Brudermeister

Stephan Schmitz bedankte sich bei beiden Brudermeistern für ihre sehr unterschiedlichen Berichte. Die Unterschiede zeigten sich auch in den Wallfahrten, in die jeder Brudermeister seine Persönlichkeit einbrachte.

Hans-Gerd Hacken hat trotz der schwierigen Bedingungen eine hervorragende Wallfahrt gestaltet, mit der alle sehr zufrieden waren.

Stefan Pesch hat mit seiner Wallfahrt Schwerpunkte gesetzt. Auch seine Wallfahrt konnte begeistern.

Beide Brudermeister erhielten als Andenken an die Wallfahrt von der Bruderschaft das Bild mit den Piken.

St. Matthias Bruderschaft Neuwerk

Seite 4 zum Protokoll der Generalversammlung am 28. Februar 2015 im Jugendheim Neuwerk

TOP 10 Vorstellung der neuen Brudermeisterinnen

Zunächst bat Stephan Schmitz Susanne Kreuels, die neue 2. Brudermeisterin der Frühjahrswallfahrt 2015, sich vorzustellen. Susanne Kreuels stammt aus einer alten Pilgerfamilie. Ihr Großvater war vor 80 Jahren Brudermeister. Sie geht bereits zum 29. Mal nach Trier. 1990 war sie Kreuzträgerin. Sie freut sich auf ihre Wallfahrt.

Danach stellte sich Barbara Kreten, die 2. Brudermeisterin der Herbstwallfahrt 2015, vor. Barbara Kreten ist gebürtige Mönchengladbacherin und lebt jetzt in der Eifel. Sie geht zum 7. Mal nach Trier. Sie hofft, dass sie ihre Wallfahrt gut meistern wird.

TOP 11 Gedanken zur Jahreslosung

Die Jahreslosung 2015 lautet: „Zur Freiheit berufen“. Birgit Helten trug ihre Gedanken zur Jahreslosung vor.

Macht nicht der Glaube unfrei? Was bedeutet Freiheit für uns? Was wollte uns Jesus mit seiner Bergpredigt sagen? Birgit Helten möchte mit ihren PilgerInnen eine Wallfahrt in die Freiheit gestalten.

Zum Schluss trugen Birgit Helten und Susanne Kreuels ein Gebet zur Freiheit vor.

TOP 12 Neuwahlen

Zur Wahl standen folgende Ämter:

- a) 2. Vorsitzende/r
- b) 2. Kassierer/in
- c) 1. Schriftführer/in

a) Wahl der/s 2. Vorsitzenden

Peter-Josef Brüggen ist der 2. Vorsitzende der Bruderschaft. Er organisiert die Fahrzeuge und Busse für die Wallfahrten, berichtet über die Aktivitäten der Bruderschaft und steht immer zur Verfügung, wenn Hilfe benötigt wird. Er hatte sich im Vorfeld für eine weitere Kandidatur bereiterklärt. Stephan Schmitz fragte die Versammlung nach weiteren Vorschlägen. Da dies nicht der Fall war, beantragte er eine Wahl per Handzeichen. Peter-Josef Brüggen wurde einstimmig wiedergewählt. Er nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen der Versammlung.

St. Matthias Bruderschaft Neuwerk

Seite 5 zum Protokoll der Generalversammlung am 28. Februar 2015 im Jugendheim Neuwerk

b) Wahl des/r 2. Kassierers/in

Maria Dreßen pflegt als 2. Kassiererin die Mitgliederlisten und betreut die UnterkassiererInnen. Hans-Jochen Heitzer ist mit ihrer Arbeit sehr zufrieden. Geschätzt wird auch ihre helfende Hand und ihre ausgleichende Persönlichkeit. Auch sie hatte sich im Vorfeld zur Wahl zu Verfügung gestellt. Sie wurde von der Versammlung per Akklamation einstimmig wiedergewählt. Sie bedankte sich für das Vertrauen und nahm die Wahl an.

c) Wahl des/r 1. Schriftführers/in

Ähnliche Worte fand Stephan Schmitz für Christine Faymonville, die 1. Schriftführerin. Auch sie hatte sich im Vorfeld der Wahl wieder zur Verfügung gestellt. Sie wurde von der Versammlung einstimmig per Akklamation gewählt, und bedankte sich für das Vertrauen der Versammlung und nahm die Wahl an.

TOP 13 Verschiedenes

Stephan Schmitz berichtete, dass es bei der Frühjahrswallfahrt Änderungen an der Wegstrecke geben wird. Das Quartier Jünkerath steht nicht mehr zur Verfügung. Deshalb wird man hier einen anderen Weg nehmen. Im Moment befindet man sich in der Planungsphase.

Susanne Kreuels berichtete, dass beim Frühstück anlässlich der Besinnungstage 2015 Spenden in Höhe von insgesamt 451,00 € erzielt wurden. Die gesamte Spende wurde dem Konvent des Klosters zur Verfügung gestellt.

Zum Ende der Versammlung bedankte sich Stephan Schmitz bei allen Teilnehmern/innen der Versammlung und wünschte ihnen alles Gute. Allen Pilgern/innen wünschte er eine gute Wallfahrt 2015 und den Brudermeisterinnen eine glückliche Hand.

Stephan Schmitz beendete die Generalversammlung um 19:10 Uhr.

Mönchengladbach, den 05. März 2015

(Christine Faymonville)
1. Schriftführerin

(Stephan Schmitz)
1. Vorsitzender